



USEmobility vor Ort:

Konzepte, die beim Fahrgast ankommen

Abschlusskonferenz USEmobility

Berlin, 13. Februar 2013

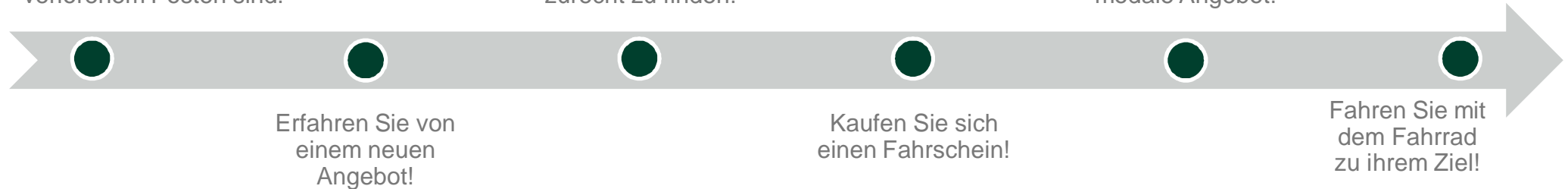
Erfolgreiche Ansätze sind Bestandteil der multimodalen Reisekette durch Europa

KONZEPTE UND URSPRUNGLÄNDER IM ÜBERBLICK

Stellen Sie fest, dass Sie mit dem Pkw auf verlorenem Posten sind!

Lernen Sie sich in dem System zurecht zu finden!

Nutzen Sie das vielfältige multimodale Angebot!



Veränderungen im Verkehrsmittelwahlverhalten erfordern integrierte Konzepte zur Beschränkung des IV und zur Förderung des ÖV

Stellen Sie fest, dass Sie mit dem Pkw auf verlorenem Posten sind!

Belgien

In der Stadt Brüssel kooperieren

- Politik / Verwaltung
 - Regionaler Mobilitätsplan "Iris 2"
 - Strategisches Konzept für Fahrräder
- Verkehrsunternehmen
 - Smartcard „Mobib“ erlaubt die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel
 - „Mobility Wallet“: Eine Chipkarte zur Nutzung von Car- und Bike-Sharing-Angeboten sowie Parkplätzen
- Arbeitgeber: Verpflichtung zu Mobilitätskonzepten
- Bevölkerung: hohe Affinität zu öffentlichen Verkehrsmitteln



Reduzierung des Individualverkehrs um **6-10%** bis 2015 und um **20%** bis 2020



20% aller Wege sollen bis 2020 mit den Fahrrad zurückgelegt werden



Nur **1** Parkplatz pro 100m² Bürofläche für Firmen mit > 250 Arbeitnehmern

72% aller Wechsler nutzen täglich ausschließlich die STIB (2. Platz hinter S-Bahn Rhein-Neckar mit 80 %)

40% der Einwohner Brüssels besitzen keinen eigenen Pkw



Dogfael, CC-BY-SA



Eunice, CC-BY-SA



Michael Francis McCarthy

Die Einführung von neuen Verkehrsangeboten muss durch umfangreiches Marketing begleitet werden

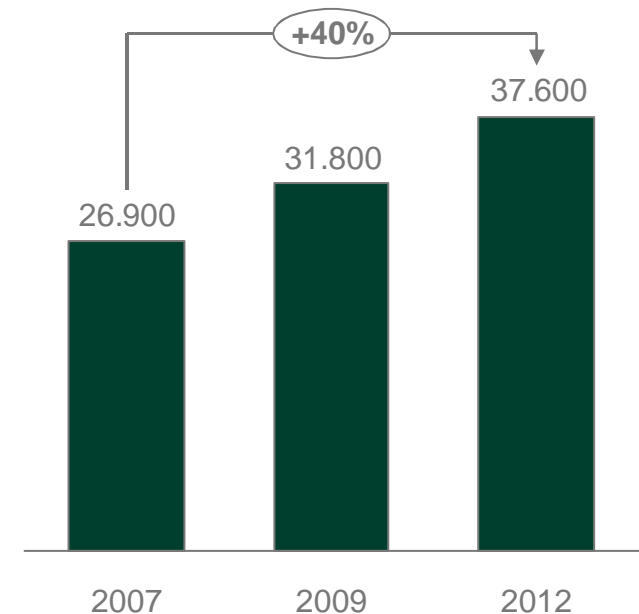
Erfahren Sie
von einem
neuen Angebot!

Österreich

- Breit angelegte und wirkungsvolle Einführungskampagne während des Baus und der Eröffnung der „S-Bahn Steiermark“ in Österreich Ende 2007
- **Bestandteile:**
 - Einprägsames Firmenlogo mit hohem Wiedererkennungswert
 - Messestände und zahlreiche Mobilitätsevents, insbesondere für Entscheidungsträger
 - Zeitungsinserate, Broschüren und Plakate „Wie nutzt man den ÖPNV?“
 - Informationen im Radio über 150 zusätzliche Zugverbindungen
 - Online-Rechner zur Ermittlung der Ersparnis gegenüber dem Pkw



Anzahl der täglichen Fahrgäste
der S-Bahn Steiermark



Quelle: <http://www.verkehr.steiermark.at/cms/ziel/26283983/DE/>

Nicht alle potenziellen Neukunden könne problemlos umsteigen – Mobilitätstrainings können hier unterstützend wirken

Lernen Sie sich in
dem System
zurecht zu finden!

- Praxistrainings sollen monomodale Senioren zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel motivieren
- Organisation von Workshops sowie intensive Öffentlichkeitsarbeit
- Trainingseinheiten zum Erwerb von Fahrscheinen, e-Tickets und zum Thema Sicherheit während der Fahrt
- Senioren sollen so ihre Scheu vor Ticketkäufen und Fahrplanaushängen überwinden
- Ähnliche Trainingseinheiten sind für Schüler und Studenten geplant
- Ein besonderer Fokus liegt auf dem Ticketerwerb via Internet oder Smartphone

Kroatien



17 durchgeführte Workshops



Praxistrainings mit 500 Personen

Besser als ein Training ist eine einfache Bedienung z.B. beim Fahrscheinkauf durch eTicketing

Kaufen Sie sich einen Fahrschein!

- Fahrscheine für den ÖPNV können seit Juni 2008 auch online erworben werden
- Einfache Bedienung und keine Schlangen am Fahrkartenschalter; der Fahrschein-erwerb dauert nur wenige Minuten
- Nach einer einfachen Registrierung, werden die Tickets im Online-Fahrplan „Elvira“ per Überweisung erworben
- Fahrgäste erhalten eine 10-stellige Nummer, die sie an den Bahnhöfen in Automaten eingeben müssen
- E-Ticket-System ist auch für Smartphones als „e-Ticket-M“ erhältlich
- Unkomplizierte Handhabung des Ticket-erwerbs in Ungarn führte zu einem hohen Zufriedenheitsgrad (lediglich Österreich wies eine noch bessere Bewertung auf)

Ungarn




67.620 aktive Nutzer



40 Bahnstationen mit Fahrscheinautomaten



330.974 Ticketkäufe pro Jahr

Besser als ein einfacher Fahrscheinkauf ist es, mit einem Fahrschein mehrere Verkehrsmittel zu nutzen wie bei Verkehrsverbänden

Nutzen Sie das vielfältige multi-modale Angebot!

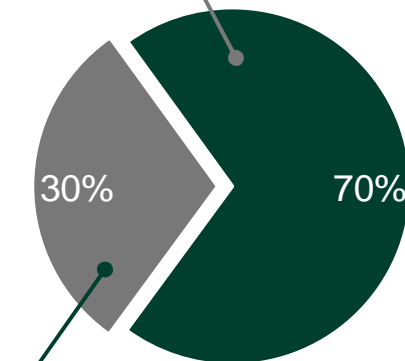
- Gemeinsame Verkehrsplanung und Synchronisation der Fahrpläne (Anschlusssicherung)
- Einheitliches Tarifsystem für alle Verkehrsmittel
- Eine Fahrkarte für alle Verkehrsmittel und gemeinsamer Fahrkartenverkauf
- Gemeinsame Kommunikation und Marketing im Namen des Verkehrsverbundes
- Fahrradleihsysteme und Car-Sharing-Dienste vervollständigen die Mobilitätskette
- „Tür-zu-Tür“-Planung via Internet oder Mobilitäts-App möglich
- Multimodale Knotenpunkte als infrastrukturelle Verbindung aller Verkehrsmittel
- Verkehrsverbände als Zufriedenheitsgarant



Deutschland

Verkehrsunternehmen haben sich zu **40 Verkehrsverbänden zusammengeschlossen**, die **70 %** des Umsatzes generieren.

Einnahmen durch Verbundtarife



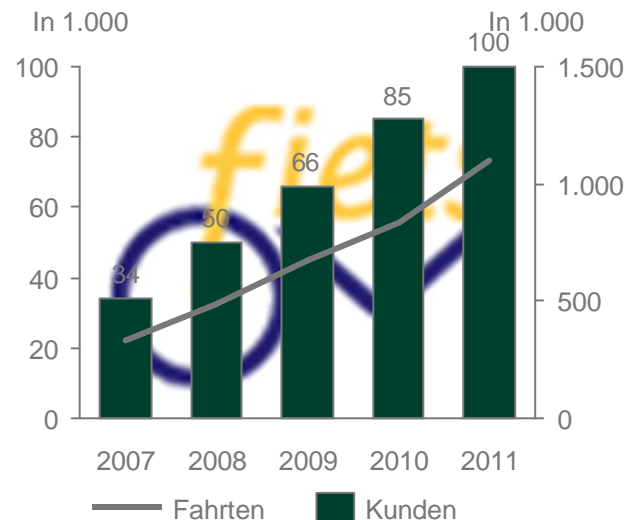
Einnahmen durch Unternehmenstarife

In den Niederlanden gibt es mit OV-Fiets eine sehr gelungene Verknüpfung von ÖPNV und Fahrradverkehr

Fahren Sie mit dem Fahrrad zu ihrem Ziel!

- Hoher Stellenwert des Fahrrads:
 - Für Wege < 7,5 km ist das Fahrrad das wichtigste Verkehrsmittel
 - 18 Mio. Fahrräder, das entspricht 1,1 Fahrräder je Einwohner
- Bestandteile von OV-Fiets:
 - 7.000 Fahrräder und E-Bikes
 - 230 Stationen (überwachte, teils automatische Stellplätze)
 - Einfache Handhabung mit Smartcards
 - Registrierung online, Zahlung per EC-Karte
- Hohe Akzeptanz und Zufriedenheit durch einheitliches System

50% der OV-Fiets-Nutzer fahren heute mehr Zug als in der Vergangenheit
10% der Kunden nutzen jetzt OV-fiets und Züge anstelle eines Pkws



Niederlande



In allen USEmobility-Ländern gibt es bereits Konzepte, die zusammen zu einem erfolgreichen ÖPNV führen können

ZUSAMMENFASSUNG

- Veränderungen im Verkehrsmittelwahlverhalten erfordern integrierte Konzepte zur **Beschränkung des MIV** und zur **Förderung des ÖV**
- Die Einführung von neuen Verkehrsangeboten muss durch **umfangreiches Marketing** begleitet werden
- Nicht alle potenziellen Neukunden könne problemlos umsteigen – **Mobilitätstrainings** können hier unterstützend wirken
- Besser als ein Training ist eine **einfache Bedienung** z.B. beim Fahrscheinkauf durch eTicketing
- Besser als ein einfacher Fahrscheinkauf ist es, mit einem Fahrschein mehrere Verkehrsmittel zu nutzen wie bei **Verkehrsverbänden**
- Der Erfolgsfaktor für den ÖV ist auch die **Verknüpfung mit dem IV**

Ihr Ansprechpartner



Christian Grote meier
Partner

BSL Transportation Consultants GmbH & Co. KG

Cölln Haus
Brodschangen 3 – 5
20457 Hamburg

info@bsl-transportation.com
www.bsl-transportation.com